

DPG-Mitteilung – August II 2021

DPG-Jahrestagung 2021

Vorankündigung

Herzlich laden wir Sie zum 4. Vortrag unserer virtuellen Jahrestagung 2021 ein,

**am Montag, 30.08.2021 um 19:30 Uhr
Rolle und Alltag der palästinensischen Frau in Gaza
Reham Owda, Gaza, Palästina**

Der Vortrag wird auf Englisch gehalten und ins Deutsche übersetzt.



Reham Owda

Reham Owda, freiberufliche Journalistin und Autotrin, gilt als die erste weibliche politische Analystin im Gasastreifen. Sie hat zwei Masterstudien in Politik und Internationaler Zusammenarbeit in Gaza und Spanien abgeschlossen sowie ein Volontariat bei der Taz in Berlin absolviert. Ihre Publikationen befassen sich mit den Menschenrechten, der Anti-Gewalt und der Friedenserziehung.

Anmeldung: Anmeldung30.08@dpg-netz.de

Buchempfehlung

KEINE LUFT ZUM ATMEN – Weg in die Freiheit NEU - Herbst 2021 - Lenos Verlag

- **Autofiktion einer starken Frau aus einer Beduinenfamilie**
- **Themen Flucht, Emanzipation, Gaza**



Asmaa al-Atawna ist die Tochter einer Beduinenfamilie, die seit Jahrzehnten im Flüchtlingslager in Gaza lebt. Das selbstbewusste, rebellische und bisweilen zornige Mädchen sucht stets Schlupflöcher, um der konservativen Gesellschaftsordnung zu entkommen und im Geheimen ein wenig frei zu sein. Als Achtzehnjährige beschließt sie, dieses patriarchalische und politische Gefängnis zu verlassen, und gelangt mit der Hilfe ihres Spanischlehrers nach Barcelona. Doch bald muss sie wieder ausbrechen, um nicht erneut in die Abhängigkeit von einem Mann zu geraten. Ihre Reise endet in Frankreich, wo sie sich langsam ein neues, eigenständiges Leben aufbaut.

Asmaa al-Atawna entzieht sich bewusst den Stereotypen des Nahostkonflikts, der den Hintergrund ihrer Geschichte bildet. Vielmehr erzählt sie in dieser mutigen Autofiktion mit erfrischender Vitalität, mit Humor und ohne Pathos von ihrem persönlichen Kampf für die Freiheit.

ASMAA AL-ATAWNA Asmaa al-Atawna, geboren 1978 in einem Flüchtlingslager in Gaza, ist weltweit eine der wenigen schreibenden Frauen aus einer Beduinenfamilie. Mit 18 Jahren floh sie nach Frankreich. Studium der Politikwissenschaft und des Experimentellen Films. al-Atawna arbeitete als Kriegsreporterin in Gaza und als Journalistin und Kolumnistin für die Zeitung al-Quds al-arabi in London, außerdem beim Undergroundfilm und als Filmkritikerin. Sie engagiert sich für Gleichstellung im französischen Kultursektor und lebt in Toulouse.